

# Gottes bunte Gnade (1.Petrus 4,10)

## Abschluss

### Sei ein guter Haushalter der bunten Gnade Gottes!

Was hat Gott mir anvertraut?

Wie kann ich Gott und anderen damit dienen?

*"Was wir so fest in Händen halten, das ist uns alles nur von Gott geliehn. Wir dürfen es verwalten, wir dürfen es gestalten und geben es zurück an ihn." (M. Siebald)*

einsetzen: mit "dienen" bekommt das besonderen Klang

im Reich Gottes geht es nicht um Größe, Ansehen oder Macht, sondern darum, einander zu dienen (unmodern? unpopulär?)

= dasein für andere; ursprünglich: "zu Tisch dienen"; hier ist die ganze Gemeinde angesprochen -> Lebenshaltung

### Wie sieht eine dienende Lebenshaltung aus?

#### 1. Orientiert am Vorbild von Jesus

Jesus ist nicht gekommen, um sich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben für uns zu geben (Mk.10,45)

uns diese Haltung/Blickrichtung zu eigen machen (Phil.2,1ff)

so handeln, wie Jesus es getan hat (Bsp. Fußwaschung; Joh.13)

Jesus stellt uns vor eine echte Herausforderung!

#### 2. Fragen nach dem, was der andere braucht

Gegenentwurf zu Haltung, die fragt: "Was hab ich davon?" oder "Wie hätte ich es gerne?" oder "Was steht mir zu?"

nicht nur mein Wohl, sondern das Wohl des anderen suchen; die eigenen Interessen zurückstellen, mich unterordnen

sehen, einlassen, verstehen, beistehen, helfen, ...

#### 3. Eigene Gaben einsetzen, um andere zu beschenken

was ich empfangen habe einsetzen, um anderen zu dienen

in Familie, Beruf, Gemeinde, Freundeskreis, Nachbarschaft

Was fällt mir leicht? Was kann ich gut? Was macht mir Freude?

andere damit beschenken - und mich beschenken lassen

#### 4. Reich beschenkt durch Gottes Segen

geistliches Paradoxon: Geben macht reich!

*"Freigebige werden immer reicher, der Geizhals spart sich arm." (Spr.11,24)*

dienen macht demütig, den Demütigen gibt Gott Gnade (1.Petr.5,5)

#### 5. Gott in allem die Ehre geben

Gott, dem wir gehören; sein Name soll geehrt werden (Mt.6,9)

durch das, was wir sagen und tun (Kol.3,17.23)

so gesandt, um Gottes Liebe spürbar werden zu lassen

## Einstieg

haben sie schon mal einen Haushaltsplan gemacht? ob analog oder digital: Einnahmen und Ausgaben erfassen; was setze ich eigentlich wofür ein?

wir machen das immer mal wieder, um verantwortlich zu haushalten, das ergibt sich i.d.R. nicht von alleine

**geht um Ökonomie, um geistliche Haushalterschaft = mit dem umgehen, was mir anvertraut ist**

*"Dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der bunten Gnade Gottes."*

**Gott gibt uns die Aufgabe mit, gute Haushalter zu sein**

Fokus auf zwei Dinge: empfangen und einsetzen

## dienen

## empfangen

*"Was hast du, das du nicht empfangen hast?" (1.Kor.4,7)*

### Was habe ich empfangen?

als Gabe Gottes verstehen und annehmen

Leben **Oma Ulla: "Jeder Tag ist ein Geschenk!"**

viel weniger selbstverständlich, als wir glauben

Schöpfung von Gott geschaffener, wunderbarer Lebensraum

unser Auftrag: bebauen und bewahren (Gen.2,15)

derzeit wohl wichtigstes politisches Thema, das uns herausfordert, unseren Lebensstil zu überdenken

nimmt die Stelle von Jesus ein (Joh.16,7)

Gottes Geist Gottes Antriebskraft für meinen Lebensalltag (Röm.8,14)

Gottes Inspiration bei Aufgaben und Entscheidungen

Gottes Liebe, ausgegossen in unsere Herzen (Röm.5,5)

schenkt Gewissheit, dass ich für immer zu ihm gehöre

Raum geben, Ruhe suchen, Hören lernen, wirken lassen

Gaben kann ich mir nicht selber nehmen, gibt Gott aus seiner Gnade

Kontext: Besonnenheit, Gebet, Liebe, Gastfreundschaft (V.7-9); Charisma des Wortes und der praktischen Tat (V.11)

Bibel beschreibt Vielfalt an Gaben (vgl. 1.Kor.12, Röm.12, Eph.4)

Evangelium allein die Gnade, allein der Glaube, alleine Christus

davon leben wir, das verkündigen wir

Möglichkeiten durch Zeit, Räume, Besitz, Geld, Ideen, Gemeinschaft

### Zeichen der bunten (= vielfältigen) Gnade Gottes

Gnade = unverdientes Wohlwollen Gottes, Geschenk

### Was hat Gott mir anvertraut? Gott dafür danken!